

Stadt Münster · 48127 Münster (0103)

CDU-Fraktion im Rat
Ratsherren
Herrn Stefan Weber
Herrn Andreas Bracht

Klemensstraße 10

Ihr/e Ansprechpartner/-in:
Stefanie Remmers Referentin
Zimmer: 2.003
Telefon: 0251 492-7052
Fax: 0251 492-7704
Remmers@stadt-muenster.de

Per Mail: fraktion@cdu-ms.de
nachrichtlich:

Mitglieder des ASGAM

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
04.08.2026

Mein Zeichen (bitte angeben)
00.50.0011

Münster, 20.08.2026

Antrag an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration
„Offene Mittagstische sichern – Begegnung ermöglichen, Einsamkeit im Alter begegnen“

Sehr geehrter Herr Weber,
sehr geehrter Herr Bracht,

mit Schreiben vom 04.08.2026 reichten Sie einen Antrag an den Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration ein.

Obschon die nächste Sitzung des ASGAM erst nach der Sommerpause am 16.09.2026 stattfinden wird, möchte ich Ihnen gerne schon zu den Punkten Ihres Antrages einige Informationen vorab zukommen lassen:

Das Ziel der Prävention von Einsamkeit kann durch viele verschiedene Maßnahmen erreicht werden. „Mittagstische“ sind nur eine Maßnahme davon und können als niedrigschwelliger Zugang zu Begegnung und als regelmäßiger Treffpunkt fungieren. Entscheidend ist, dass das Angebot soziale Beziehungen, Zugehörigkeit, Interaktion und Teilhabe ermöglicht. Ein gemeinsames Essen kann, muss aber nicht zwingend damit verbunden sein.

Verhinderung und Verringerung von Einsamkeit im Alter haben in der Stadt Münster eine große Bedeutung. Dies zeigt sich in zahlreichen Angeboten von Vereinen, Verbänden und Glaubensgemeinschaften, ebenso wie durch städtische Maßnahmen. Dabei ist und soll die Angebotspalette vielfältig sein, da auch die Bedarfe der und Zugänge zu Menschen divers sind.

Beispielhaft benannt werden sollen hier das zugehende Beratungsangebot „Hausbesuch für ältere Menschen ab dem 75. Geburtstag“ oder die fünf „Altengerechten, inklusiven Quartierstreffe“ mit ihren offenen Angeboten wie Frühstückstreffe, gemeinsames Kaffeetrinken, Gruppen- und Infoveranstaltungen. Darüber hinaus (teil-)finanziert die Stadt spezifische

Stadt Münster

Telefon: 0251 492-0
Fax: 0251 492-7700
stadtverwaltung@stadt-muenster.de
www.stadt-muenster.de

Service für Menschen mit Behinderung:
www.stadt-muenster.de/barrierefrei

Konten der Stadtkasse

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN:
DE10 4005 0150 0000 0007 52
BIC: WELADED1MST

Gläubiger-ID:
DE 93 100 000 000 20799

Angebote gegen Einsamkeit wie die Beratungsstelle „GemEinsam“ oder durch die Etat- oder Richtlinienförderung mittelbar wirkende kleinere und größere Begegnungsorte in allen Stadtteilen.

Unter „Mittagstisch“ wird im Folgenden verstanden: eine warme, vollständige Mahlzeit, die mindestens einmal pro Woche stattfindet. Angeboten wird das Essen entweder in einer städtischen Einrichtung oder in einer anderen Einrichtung in der speziell ein „Mittagstisch“ durch die Stadt gefördert wird.

Ein derartig gefördertes Angebot gab es bisher in Münster nur im Wuddi in Kinderhaus und im Fachwerk in Gievenbeck. Das Angebot im Wuddi ist mit dem 31.07.2026 eingestellt.

In Ihrem Antrag weisen Sie darauf hin, dass in zahlreichen Einrichtungen die Mittagsversorgung für Kinder – insbesondere im Rahmen der Offenen Ganztagschule – weiterhin stattfindet. Küchen, Speiseräume und Personalstrukturen bleiben somit grundsätzlich vorhanden. Das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien weist darauf hin, dass dies nicht der Fall ist. Die Schulverpflegung findet ausschließlich in den Räumen der Schulen statt.

Im Rahmen der Altenhilfeplanung des Sozialamtes ist mittelfristig vorgesehen

- eine Befragung bei allen dem Sozialamt bekannten Begegnungsorten durchzuführen, welche auch den Aspekt „Begegnungsangebot mit Verzehrmöglichkeit“ beinhalten wird und
- zusammen mit den quartiersbezogenen Arbeitskreisen „Älter werden in...“ Broschüren zu den allgemeinen (auch Einsamkeit vorbeugenden und verringenden) Angeboten für Ältere in den jeweiligen Stadtteilen neu aufzulegen.

Langfristig wird der Altenhilfeplan, im Rahmen von „age-friendly city“, weitere Transparenz bieten. Dies kann, auch im Rahmen der Aufgabenkritik, zu Empfehlungen zu einem noch gezielteren Einsatz von Ressourcen führen.

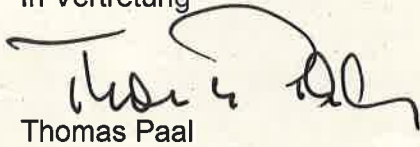
Auch wenn Raumkapazitäten bereits gut und sinnvoll genutzt werden, strebt die Stadt eine noch engere ämterübergreifende Zusammenarbeit in diesen Fragen an. In diesem Kontext sei aber auch darauf verwiesen, dass die Möglichkeit einer Raumnutzung durch unterschiedliche Zielgruppen nicht nur von Belegzeiten abhängt, sondern aus sozialer und pädagogischer Sicht auch die zielgruppenadäquate Gestaltung des Ortes und Aspekte wie Aneignungsprozesse bestimmter Gruppen zu bedenken sind.

Ein übergreifendes Konzept und/oder Finanzierungsmodelle für alle Mittagstische (auch derjenigen, die nicht unter alle oben aufgeführten Kriterien fallen) wird der Vielfalt der Angebote und dem diversen Bedarf nicht gerecht. Die Maßnahmen müssen im Einzelfall geprüft, bewertet und u.U. unterstützt werden.

Einsamkeit, insbesondere im Alter, zu begegnen, ist ein wichtiges Anliegen der Stadt. Dies kann auf unterschiedlichen Wegen erfolgen, „Mittagstische“

sind einer davon. Die Prüfung verschiedener „Mittagstisch“-Modalitäten an einzelnen Standorten, sowie eine nachhaltige, bestenfalls von bürgerschaftlichem Engagement unterstützte Umsetzung und bedarfsgerechte Standortauswahl in Abgleich mit dem Gesamtangebot, erfordert, um nachhaltig wirken zu können, ausreichend Zeit und Ressourcen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Paal', with a stylized flourish extending from the end of the name.

Thomas Paal